



DREAM HORSE PRESSEHEFT

# TECHNISCHE DATEN

## Filmtitel Original

**DREAM HORSE**

**Regie**

**Euros Lyn**

**Buch**

**Neil McKay**

**Kamera**

**Erik Wilson**

**Schnitt**

**Jamie Pearson**

**Musik**

**Benjamin Woodgates**

**Produzenten**

**Katherine Butler, Tracy O'Riordan**

**Produktion**

**Cornerstone Films, Film4 Productions, Raw, Topic Studios, Ingenious Media**

**Darsteller**

**Toni Collette, Damian Lewis, Owen Teale, Joanna Page, Karl Johnson, Steffan Rhodri**

**Land**

**Großbritannien, USA**

**Jahr**

**2020**

**Genre**

**Komödie, Pferdefilm**

**Filmlänge**

**114 Minuten**

**FSK**

**6**

**Facebook**

**[www.facebook.com/DreamHorse.DerFilm](https://www.facebook.com/DreamHorse.DerFilm)**

**Webseite**

**[www.weltkino.de](http://www.weltkino.de)**

**Kinostart**

**12. August 2021**

**Presse**

**Stephanie Frommfeld**

**Tel.: 0341 21339 320**

**[sfrommfeld@weltkino.de](mailto:sfrommfeld@weltkino.de)**

**Pressematerial**

**[www.weltkino.de/presse](http://www.weltkino.de/presse)**

**[www.filmpresskite.de](http://www.filmpresskite.de)**

# SYNOPSIS

Tagsüber sitzt Jan an der Supermarktkasse, abends hilft sie im Pub des kleinen walisischen Dorfes aus, in dem sie lebt. Die Kinder sind aus dem Haus, ihr Ehemann Brian schaut kaum noch vom Fernseher auf und auch sonst ist ihr Alltag alles andere als aufregend. Doch Jan hat einen Traum: Sie will ein eigenes Rennpferd züchten. Obwohl sie weder finanzielle Mittel noch Erfahrung mitbringt, gelingt es ihr, sowohl Brian als auch den Buchhalter Howard für die Idee zu begeistern. Gemeinsam beschließen sie ein Syndikat zu gründen, das die Kosten für ein Pferd miteinander teilt. Das irrwitzige Projekt reißt die gesamte Nachbarschaft aus ihrer Lethargie und schnell findet sich eine skurrile Gruppe, die sich mit einem Zehner pro Woche beteiligt. Tatsächlich wird bald darauf ein Fohlen namens Dream Alliance geboren ...

## PRESSENOTIZ

*An der Seite von Homeland-Star Damian Lewis begeistert Publikumsliebbling Toni Collette in dieser ebenso warmherzigen wie mitreißenden Underdog-Komödie als leidenschaftliche Hobbyzüchterin, deren Traum einem ganzen Dorf neue Hoffnung schenkt. Die unglaubliche, aber wahre Geschichte basiert auf den Erlebnissen der Waliserin Jan Vokes und ihrem Überraschungssieger Dream Alliance.*



## DIRECTOR'S NOTE

Jan Vokes ist Ehefrau, Mutter, Tochter, Pflegerin, Putzfrau und die Bedienung hinter dem Tresen – eine von Großbritanniens vergessenen Menschen, die in einem Ort lebt, von dem noch nie jemand was gehört hat. Sie träumt davon, ein Rennpferd aufzuziehen. Niemand glaubt, dass sie das schaffen kann, nicht ihr Boss, nicht die Kunden, die in ihrem Club trinken, auch nicht ihre Eltern oder ihr Ehemann. Dieser Film erzählt die wahre Geschichte einer ganz gewöhnlichen Frau, die entgegen jeder Wahrscheinlichkeit eine ganze Gemeinschaft dazu inspiriert, ihren Traum zu teilen und gemeinsam den Ritt ihres Lebens zu wagen. Ich will diese Geschichte mit Leidenschaft, Intelligenz und Wahrhaftigkeit erzählen. Ich suche nach Darstellern mit Witz, die instinktiv wissen, wo der Humor liegt, aber gleichzeitig auch die emotionale Wahrheit ihrer Figuren erkennen und die Herzen des Publikums berühren.

Dream selbst ist das Symbol für den Spirit der von Jan angeführten Gemeinschaft: ein echter Straßenkämpfer aus den Valleys, willensstark und leidenschaftlich, voller unermüdlichem Temperament. Der Film feiert seinen Aufstieg vom rübenfutternden Pferd auf einem Stück Pachtland zu einem, das die großartigsten Vollblüter der reichsten Männer der Welt besiegt. Mein Ziel ist es, den Herzschlag des Publikums anzutreiben mit dem Nervenkitzel der Rennen, der Energie eines Rennpferdes in vollem Tempo, dem Donner der Hufe, den schwindelerregenden Hürden und der Gewalt der Peitsche. Ich möchte die Aufregung teilen, die man spürt, wenn man seine Hoffnungen (und sein hart verdientes Geld) auf einen Außenseiter setzt und gewinnt, die Zuschauer sollen den Geschmack des Sieges gemeinsam mit unseren Helden genießen.

Jedes Rennen hat seine eigene Dramatik und verlangt seine eigene filmische Ausdrucksweise, um die Geschichte zu erzählen. Einige werden aus Dreams Perspektive gefilmt, mit Dronen, mit Kameras, die am Pferd befestigt werden, und mit Kamerakränen auf Begleitfahrzeugen. Andere Rennen werden mit Teleobjektiven aufgenommen, um zu zeigen, was das Syndikat auf der Zuschauertribüne sieht (und manchmal auch nicht sieht, als Dream aus dem Sichtfeld verschwindet und sich die Angst breit macht, dass er verletzt sein könnte.) Das Sounddesign ist enorm wichtig dabei; die Atemzüge, die Anstrengungen, die Hufe, das Gebrüll der Menge und die Stille von Dream Alliances (und Jans) zielstrebigem Entschlossenheit.

# DIE PRODUKTIONSGESCHICHTE VON DREAM HORSE

## EIN TRAUM WIRD WAHR

Der Film DREAM HORSE basiert auf einer wahren Geschichte. Dream Alliance gewann im Jahr 2009 tatsächlich das Waliser Grand National. Dream war kein gewöhnliches Rennpferd. Es wurde 2001 geboren und wuchs auf einer Parzelle in Cefn Fforest, Caerphilly, einem kleinen Dorf in den walisischen Valleys, auf. Seine Züchterin Jan Vokes und ihr Ehemann Brian waren einfache Menschen, die einen Traum hatten. Finanziert durch ein Syndikataus Enthusiasten begann das Pferd Rennen zu gewinnen. Das allein ist unglaublich genug, aber nach einem schrecklichen Sturz, bei dem Dream sich fast eine Sehne durchtrennte und eine Stammzellentherapie benötigte, war sein anschließender Sieg beim Waliser Grand National schlicht eine Sensation.

Es ist keine Überraschung, dass Jans Geschichte nach Dreams epischem Sieg die Titelseiten der Tageszeitungen bestimmte und sofort die Aufmerksamkeit der Filmindustrie auf sich zog. Die Produzentin Katherine Butler arbeitete zu der Zeit bei Film4. Teil ihres Jobs war die Beauftragung von kleinbudgetierten Spielfilmen und Dokumentarfilmen. In dieser Funktion traf sie Louise Osmond und Judith Dawson, zwei Filmemacherinnen, die an DARK HORSE arbeiteten, der Dokumentation von 2015 über Dreams faszinierende Reise von einer kleinen Parzelle bis ins Gewinner-Gehege.

„Es ist eine dieser unglaublichen wahren Geschichten“, sagt Butler. „Das Pferd hat doch sicherlich nicht gewonnen? Es hat doch bestimmt nicht den Sturz überlebt? Es ist doch sicher nicht wieder gesund geworden? Es war doch auf keinen Fall schneller als je zuvor? Es war einfach eine dieser Geschichten, die zu einem Film gemacht werden mussten.“ Während Film4 die Realisierung von DARK HORSE unterstützte, der später den Publikumspreis beim Sundance Film Festival gewann, sah Butler das Potenzial, die Geschichte zu einem Spielfilm zu entwickeln.

Sie traf sich mit der echten Jan und ihrem Mann Brian sowie mit Howard Davis, ihrem Partner im Syndikat. Sie waren begeistert. Es half sehr, dass die Vokes' bei DARK HORSE den Prozess des Filmemachens bereits einmal durchlebt hatten. „Sie hatten ein Gespür dafür bekommen, was nötig ist, um einen Film zu machen, und auch dafür, dass der Film nicht jedes Detail erzählen kann, dass man die Story straffen und künstlerische Freiheit zulassen muss“, so Butler. „Ich glaube, das brillante Team von DARK HORSE hat für uns wirklich die Grundlagen für die Zusammenarbeit mit der ganzen Gemeinde von Cefn Fforest geschaffen. Und ich habe auch immer darauf geachtet, dass Jan, Brian und Howard den ganzen Weg mit uns gemeinsam gegangen sind. Ich fand, das war unglaublich wichtig.“

Zu diesem Zeitpunkt hatte Butler Film4 verlassen, um für RAW Productions zu arbeiten, die Firma, die unter anderem Filme wie AMERICAN ANIMALS und THREE IDENTICAL STRANGERS hervorgebracht hatte. Mit Entwicklungsgeldern von Film4 holte Butler als erstes den Autor Neil McKay mit an Bord, der einen BAFTA für das Drehbuch von SEE NO EVIL: THE MOORS MURDERS (2006) bekommen hatte. Es waren aber vor allem sein BAFTA-nominiertes Drehbuch für MO (2010) über die britische Politikerin Mo Mowlam sowie für THE MOORSIDE (2017) über die Suchkampagne für die vermisste Schülerin Shannon Matthews, die Butler beeindruckten. „Er schreibt im Arbeiterklassenslang, seine Charaktere – vor allem die weiblichen – sind geerdet und absolut

großartig. Er versteht es wirklich mit echten Menschen zu arbeiten und ihre Geschichten in einer herzerwärmenden, mitfühlenden Weise zu erzählen.“

Schon bei ihrem ersten Treffen mit den echten Mitgliedern des Syndikats erkannte Butler, wie stark Jans Gefühle waren, wenn sie über Dream sprach. McKay hatte den gleichen Eindruck, als er Zeit mit Jan und Brian sowie dem Syndikatsmitglied Howard und seiner Frau Angela verbrachte. „Es hat sich eine wunderbare Beziehung zwischen ihnen entwickelt“, erinnert sich Butler. „Sie schenkten ihm ihr volles Vertrauen, ihre Geschichte zu erzählen. Und Neil absorbierte alles um ihn herum, denn er wollte genau verstehen, warum sie diese Dinge getan haben und warum sie so wichtig für sie waren.“

Wie McKay bemerkte: „Jan Vokes ist eine wahrhaft inspirierende Frau. Sie ist mutig, entschlossen, witzig und voller Menschlichkeit. Es war ein Privileg, sie zu treffen und sie und ihren Mann kennenzulernen. Sie sind wirklich ein bemerkenswertes Paar, genau wie Howard und Angela, die ebenfalls Teil dieser unglaublich inspirierenden Geschichte sind. Alle von ihnen versorgten mich mit wundervollen Anekdoten und Informationen, die ich ins Skript einfließen ließ und die ein wesentlicher Bestandteil des Films wurden.“ DREAM HORSE war gestartet und galoppierte los.

## IN DEN STARTLÖCHERN

Als das Projekt langsam Fahrt aufnahm, war es an der Zeit, einen Filmemacher zu finden, der Dreams Geschichte auf die Leinwand brachte. „Als ich anfang, mich nach Regisseuren umzuschauen, war das plötzlich viel schwerer, als ich gedacht hatte“, sagt Butler. „Ich wollte jemanden mit einem großen Herzen und viel Humor. Aber am wichtigsten war, dass er die Figuren im Film nicht bevormundete – das war für mich die Grundregel. Ich wollte jemanden, dem es gelingen würde, die Wahrheit – die Authentizität – zu finden, und der fähig war, in dieser ganz speziellen Landschaft und Umgebung zu arbeiten.“

Dann wurde Butler auf Euros Lyn aufmerksam, einen weiteren BAFTA-Gewinner, der für DAMILOLA, OUR LOVED BOY (2016) ausgezeichnet worden war. Der geborene Waliser hatte bereits von Dream Alliance gehört. „Es war eine dieser Geschichten, die zu



einem lokalen Mythos geworden sind – die Sage vom Underdog aus den Valleys, der die Besten der Welt besiegt hatte“, erzählt Lyn. „Als ich das Drehbuch las, hab ich mich gleich in die Art verliebt, in der Neil die Geschichte erzählt, wie er die Figuren darstellt und vor allem, wie das Gefühl der Hoffnung durch das ganze Skript scheint.“

Abgesehen davon, dass er „den Kopf vom Hinterteil eines Pferdes unterscheiden konnte“, war Lyns Wissen über diese königliche Sportart sehr begrenzt. Er verstand jedoch die Tragweite der Tatsache, dass Jan und ihre Freunde es schafften, sich in eine Welt einzuschmuggeln, „in der man eine Menge Geld und Selbstbewusstsein braucht“, wie er es ausdrückt. „Diese Dinge bekommt man durch Privilegien und Status. Allein dafür, dass Jan und ihre Gang sich überhaupt nur vorstellen konnten, sich mit dieser Welt messen zu können, bedurfte es einer gehörigen Portion Optimismus. Ich fand, dass dies das Bemerkenswerteste überhaupt war.“

Butler begann die Finanzierung des Films zu organisieren – ein langwieriger Prozess, der durch den Hauptfinanzier Film4 unterstützt wurde. Als der britische Ableger von Warner Brothers einstieg, kam die Sache ins Rollen. „Sie lasen das Drehbuch und haben sofort reagiert“, sagt Butler. „Sie verstanden, warum wir das Skript so liebten. Gemeinsam mit Film4 haben sie uns wirklich unterstützt, den Rest des Geldes zusammenzubekommen.“ Zu den weiteren Finanziers gehörten Film Cymru Wales, die Waliser Regierung und der US-Vertrieb Bleecker Street, unterstützt von den Topic Studios, „die mit ‚Colette‘ und ‚Solange ich atme‘ gute Erfahrungen mit britischen Filmen in den U.S. gemacht hatten“, wie Butler anmerkt.

Mit Lyn im Sattel konnte das Casting für DREAM HORSE beginnen. Das Entscheidende dabei war, eine Darstellerin zu finden, die Jan spielen konnte. Die Oscar®-nominierte Toni Collette (HEREDITARY, LITTLE MISS SUNSHINE) stand ganz oben auf der Liste. Als Darstellerin mit echten Filmstarqualitäten, die außerdem überzeugend spielen kann, war die Australierin die ideale Kandidatin. „Sie kann Komödien spielen, sie ist witzig, aber gleichzeitig fähig, tiefe Emotionen zu vermitteln“, so Lyn. „Ihre Bandbreite ist unglaublich. All diese Dinge machten sie zu meiner ersten Wahl.“

Toni Collette wusste nichts über die Geschichte von Dream Alliance, bevor sie das Drehbuch bekam, war aber sofort begeistert von Jans Reise. „Es ist die inspirierendste Geschichte überhaupt“, sagt sie. „Sie handelt von einer Frau, die plötzlich aufwacht und sagt: ‚Ich will meinem Leben mehr Bedeutung geben.‘ Es ist eine ziemlich bizarre Entscheidung, aber sie funktioniert tatsächlich. Weil sie so fokussiert und clever agiert, verändert sie nicht nur ihr eigenes Leben, sondern das der gesamten Gemeinde.“

Da ausreichend Material zur Verfügung stand, konnte Toni Collette umfangreiche Recherche betreiben: „Abgesehen von der Dokumentation sah ich mir auch die Interviews der Protagonisten beim Sundance Film Festival an, wo der Film gezeigt wurde.“ Diese Aufnahmen waren wichtig für Collette, um zu verstehen, wer Jan und Brian waren. „Allein durch die Doku und die Interviews hatte ich schon das Gefühl, sie zu kennen“, so Collette. Als wir uns später am Set „für eine Umarmung, ein Foto und einen Schwatz trafen, war ich überraschend gerührt.“

Einen Darsteller zu finden, der Jans Ehemann Brian spielen sollte, erwies sich, wie Butler beschreibt, als echte Herausforderung. Es musste jemand gefunden werden, der beide Seiten zum Ausdruck bringen konnte - die äußerliche Ruppigkeit und die innere Wärme. Auch wenn eine ganze Reihe von Schauspielern in Frage kamen, passte keiner so gut wie der Waliser Owen Teale. „Owen sagte: ‚Ich kenne ihn, ich weiß, was das für ein Typ ist. Ich verstehe diesen Mann.‘ Und dann beim Vorsprechen ... Er war es einfach.“

Es war so bewegend, dass wir Tränen in den Augen hatten. Wir hatten ihn gefunden, er war Brian!“, erzählt Butler. „Wir schickten die Probeaufnahmen zu Toni und sie sagte: ‚Ja, das ist er. Er ist perfekt.‘“

Der dem Publikum vor allem durch seine Rolle als Ser Alliser Thorne in „Game of Thrones“ bekannte Teale gibt zu, anfänglich die Größe der Rolle unterschätzt zu haben, bis er mit Lyn darüber sprach. Dann verstand er, welche Herausforderung sie bedeutete. „Ich habe mir die Sache angeschaut – einen Typen zu spielen ohne Zähne, mit ein wenig Arthritis, der das Gefühl hat, die besten Zeiten bereits hinter sich zu haben. Es gibt niemanden, der ihn braucht. Und dann zieht er los und entdeckt ein wenig Würde, ohne die Liebe für seine Frau zu verlieren. Er gewinnt ein wenig an Selbstvertrauen und erlebt einen kleinen Triumph. Ich dachte mir ‚Das ist fantastisch!‘“

Für die Rolle von Howard Davies entschied sich die Produktion für einen Darsteller mit walisischen Vorfahren: Damian Lewis, den Star aus „Band of Brothers“, „Homeland“ und „Billions“. Lewis hatte von der Dream Alliances Geschichte gehört und die Dokumentation DARK HORSE gemeinsam mit ein paar Freunden geschaut. „Als wir den Film sahen, sagten wir: ‚Also, wenn sie in fünf Jahren aus dem Stoff keinen Spielfilm gemacht haben, dann hat keiner von uns eine Ahnung vom Filmgeschäft‘“, erinnert sich Lewis, dessen Instinkt Recht behalten sollte. Lewis zeigte sich sehr beeindruckt vom Drehbuch: „Neil hat hier wirklich fantastische Arbeit geleistet. Es ist ein kleines Märchen.“

Während der Arbeit am Set traf Lewis den echten Howard Davies, einen Buchhalter, der seine wahre Leidenschaft auf der Rennbahn gefunden hat. „Er hat einen guten Job, denn er ist clever und hat eine gute Ausbildung“, sagt Lewis. „Er bewegt sich einkommensstechnisch in etwas gehobeneren Kreisen als viele andere Charaktere im Film, aber ich glaube, er fühlt sich ein wenig isoliert. Dies ist eine Rückkehr für ihn, zu seiner Gemeinde, seinem Stamm. Und es ist eine unglaublich persönliche Reise für ihn – er findet durch das Syndikat, durch die Unterstützung für dieses Pferd zurück zu seinen Leuten.“

Für Butler war gleich klar, dass Lewis perfekt war, um diese Rolle zu spielen. „Ich finde, dass Damian die gleiche jugenhafte Energie wie der echte Howard hat“, sagt sie. „Er hat dieses Funkeln in seinen Augen, dieses verschmitzte charmante Funkeln, das auch Howard hat. Das bringt er einfach perfekt rüber. Für mich war er einfach die ideale Besetzung.“

Eine weitere Hauptrolle war Angela, Howards Frau. Noch so eine „schwierige Rolle“, sagt Butler, denn im Grunde genommen ist sie eine Gegenspielerin, weil sie Howards Engagement für Dream ablehnt. Das liegt vor allem an Howards Missgeschick aus dem Jahr 1988, als das Syndikat, dem er damals angehörte, scheiterte und die Familie in ernste finanzielle Schwierigkeiten brachte. Es war sehr wichtig, dass das Publikum ihre Sicht der Dinge nachvollziehen konnte. Dass sie nicht einfach die Frau war, die nur meckerte. „Die echte Angela ist nicht so. Sie ist eine liebevolle, warmherzige und fürsorgliche Person“, fügt die Produzentin hinzu, was erklärt, warum „Gavin & Stacey“-Star Joanna Page die Rolle gewann. „Joanna verkörpert all diese Dinge ... sie ist so warmherzig und lebendig“.

Auch die noch verbliebenen Rollen wurden mit einer eindrucksvollen Darstellerriege besetzt, darunter dem früheren „Doctor Who“-Star Peter Davidson als Lord Avery, dem versnobten Pferdebesitzer, auf den die Mitglieder des Syndikats beim Rennen treffen, außerdem mit Nicholas Farrell (HAMLET, DIE EISERNE LADY) als Philip Hobbs, dem Trainer, der Dream Alliance unter seine

Fittiche nimmt. Der Waliser Karl Johnson, der in vielen Mike-Leigh-Filmen wie PETERLOO und MR. TURNER zu sehen war, wurde für die Rolle des bierliebenden Kerby ausgewählt, während die Rolle des Syndikatmitglieds Maureen von der walisischen Ikone Dame Siân Phillips verkörpert wird, die unter anderem in der britischen Fernsehserie „Ich, Claudius, Kaiser und Gott“ sowie David Lynchs DUNE – DER WÜSTENPLANET mitgewirkt hat.

## BEIM RENNEN

Als es darum ging, die wichtigen Pferderennszenen zu drehen, war es wichtig, dass diese gleichermaßen authentisch wie aufregend wirkten. Jedes Rennen im Film beinhaltet seine eigene kleine Geschichte, in der Dream Alliance mit den anderen Pferden um die Führung kämpft. Dieses zu filmen bedurfte echter Präzision. „Eine der Schwächen bei Pferderennfilmen ist, dass man häufig sehen kann, dass Jockeys ihre Pferde zurückhalten“, erklärt Lyn. „Das war etwas, das wir auf jeden Fall verhindern wollten.“

Die Pferde während des Rennens so zu kontrollieren, dass jedes von ihnen glaubhaft seine vorgesehene Rolle „spielte“, war kein einfaches Unterfangen. Als Koproduzentin Kasia Malipan an Bord kam, stellte sie dem Team, zu dem inzwischen auch Produzentin Tracy O’Riordan gehörte, The Devil’s Horseman vor, ein familiengeführtes Unternehmen, das seit über 30 Jahren Pferde für die Film- und Fernsehproduktion vorbereitet und bereits für „Game of Thrones“, „Krieg und Frieden“ und WONDER WOMAN tätig war. „Sie gehören zu den Experten auf diesem Gebiet“, sagt Butler, die mit dem Unternehmen darüber berat, wie die Pferderennszenen umgesetzt werden konnten.

Tatsächlich waren The Devil’s Horsemen noch nie in eine Produktion involviert gewesen, für die das Filmen von Pferderennen nötig gewesen war. Doch während des langwierigen Finanzierungsprozesses von DREAM HORSE arbeitete das Unternehmen an einer Szene für ein Pferderennen für die Netflix-Serie „The Crown“, für die sie sogar mit walisischen Ställen kooperierten, die Pferde für die Dreharbeiten zur Verfügung stellten. „Plötzlich hatten sie die Erfahrung, die ihnen vorher fehlte“, erzählt Butler. „Das war außerordentlich wichtig“, fährt O’Riordan fort. „Nachdem ich bei einem vorhergehenden Film bereits auf viel kleinerer Ebene mit Pferden gearbeitet hatte, waren mir die Herausforderungen und damit die Wichtigkeit, mit einem erfahrenen Team zu arbeiten,



sehr bewusst. Es muss in der Lage sein, die Pferde mit dem richtigen Temperament zu ‚casten‘, sie zu trainieren und dabei ein praktisches Verständnis der Komplexität zu haben, die die Inszenierung eines Rennens mit sich bringt. Darüber hinaus müssen zu jeder Zeit alle Sicherheitsbestimmungen für die Tiere und die Crew eingehalten werden.“

Durch ihre Erfahrung war es dem Devil's-Horsemen-Team möglich, exakt zu kalkulieren, wie lange ein Pferd laufen konnte, wann es eine Pause brauchte und wie viele Hürden es an einem Tag überspringen konnte. Die Dreharbeiten der Rennen wurden in Sektionen eingeteilt und wie mathematische Gleichungen aufs Kleinste berechnet. „Für jedes Rennen gab es ein Set von drei Pferden, die einander ersetzen konnten. Auf diese Weise musste kein Pferd das Limit überschreiten, das von unseren Experten zur Sicherung der Gesundheit und des Wohlbefindens gesetzt wurde“, erklärt Butler.

Die angesetzten sechs Drehtage, die für das Filmen der fünf Rennen – für das Finale beim Waliser Grand National gab es einen zusätzlichen Tag – waren extrem knapp, wie Lyn berichtet. „Jede Zwei-Furlong-Strecke der Rennbahn, etwa 400 Meter, musste in einer einzigen Einstellung gefilmt werden. Wir hatten null Spielraum für Fehler. Also planten wir und planten und planten. Wir hatten ein Fünf-Kamera-Team und jede einzelne Einstellung wurde von allen fünf Kameras aufgenommen.“

Lange vor den Aufnahmen, hatte Lyn gemeinsam mit seinem DoP Erik Wilson und dem Ersten Regieassistenten Peter Bennett Wochen damit verbracht, jedes Rennen mit militärischer Präzision zu planen. „Jede Kameraposition wurde genau festgelegt“, sagt Lyn. „Alles war codiert, alphabetisch, numerisch, nach Farben ... Jeder kannte genau seine Position für jede einzelne Sektion des Rennens.“

Währenddessen begann The Devil's Horsemen eine Kooperation mit Tim Vaughan Racing, die eindrucksvolle Ställe im Süden von Wales besitzen. Der Plan war, dass die beiden Unternehmen gemeinsam Pferde erwarben, die von der Filmproduktion geleast werden konnten. Tim Vaughan Racing war verantwortlich für die Rennpferde und The Devil's Horsemen für die Hunter und die „Schauspieler“-Pferde. Insgesamt kamen 39 Pferde zum Einsatz: 21 Vollblüter, zwölf Hunter, drei Ponys, ein Fohlen, ein junger Hengst und ein „Schauspieler“-Pferd, das Rewbell spielte, die Stute, die Jan am Anfang kauft. Von diesen Pferden haben sieben Dream gespielt: drei Rennpferde, zwei Hunter (die den größten Teil der „Schauspielerarbeit“ übernahmen) sowie das Fohlen und der junge Hengst.

„Wir haben unsere heldenhaften Rennpferde und unsere Schauspiel-Pferde“, erklärt Pferdemeister Daniel Naprous (Mit „Schauspielerei“ sind unter anderem solche Momente gemeint, in denen Dream unter Schmerzen am Boden liegt). „Der Grund dafür ist, dass wir nicht zu viel Druck auf ein einzelnes Pferd ausüben wollen. Wir wollen den Pferden Freiraum lassen, denn wenn alle Tricks von einem einzigen Pferd absolviert werden müssten, könnte das etwas stressig für das Tier werden. Sie verstehen nicht, was wir brauchen, daher teilen wir die Anforderungen auf und geben jedem einzelnen Pferd eine kleine Rolle, mit der es sich wohlfühlt.“

Die Pferde bekamen vor Drehbeginn eine achtwöchige Eingewöhnungszeit: „Wir haben Sie mit den Kameras vertraut gemacht“, sagt Naprous. „Wir haben sie an die Dinge, die für die Aufnahmen nötig waren, herangeführt, an die Hürden, die Flachrennen, das Starten, das Anhalten. Was auch immer für die Aufnahmen gebraucht wurde, kam immer Schritt für Schritt dazu. Auf diese Weise

wird das Pferd nicht plötzlich mit Dingen außerhalb seiner Komfortzone konfrontiert. Für uns war es außerordentlich wichtig, dass die Pferde glücklich waren. Wir müssen ja weiterhin mit diesen Tieren arbeiten.“

Die Zusammenarbeit mit American Humane, einer gemeinnützigen Organisation, die den Einsatz von Tierdarstellern an Film- und TV-Sets überwacht, war von zentraler Bedeutung. „Wir haben jegliche Art von Sicherheitsvorkehrungen, die The Devil's Horsemen vorschlugen, aufgenommen“, sagt Butler. „Wir haben zum Beispiel die Höhe der Hindernisse, die in normalen Rennen höher sind, reduziert, wir haben Erholungstage für den Pferde mit eingeplant und sichergestellt, dass keins von ihnen mehr als das besprochene Limit am Tag lief. Außerdem haben wir die Wetter- und Bodenbedingungen genauestens überwacht.“

Aufgrund der Bodenbedingungen, die fürs Hindernisrennen erforderlich sind, konnten die Pferde nur bis Ende April laufen, was bedeutete, dass die Rennsequenzen separat vom Hauptteil während der Vorproduktion aufgenommen werden mussten. Gefilmt wurde auf den berühmten britischen Pferderennbahnen von Chepstow und Newbury. Die sechs Renntage mit den Pferden verteilten sich über den Zeitraum vom 28. März bis zum 13. April 2018, wodurch den Pferden zwischendurch die dringend benötigten Erholungstage ermöglicht werden konnten.

Während dieser Zeit wurden außerdem mit einem kleinen Dokfilm-Kit drei Tage lang Liverennen gefilmt, sowohl auf den bereits erwähnten Rennbahnen als auch auf der Rennbahn Aintree bei Liverpool. „Die enge Zusammenarbeit mit den Rennbahnen war von immenser Bedeutung“, sagt O'Riordan. „Nicht nur, um dort filmen zu dürfen und damit die Atmosphäre authentisch rüberzubringen, sondern auch, um die Welt des Pferderennens von innen her zu begreifen.“

„Was sowohl für uns als auch für die Produktion besonders wichtig war“, sagt Naprous, „war ein Rennen zu erschaffen, das auch wirklich aussah wie ein Rennen. Es ist keine Fantasie, es passiert tatsächlich. Also mussten wir uns an die Vorgaben halten, die dafür gesetzt waren. Auch wenn es keine Dokumentation war, wollten wir, dass es aussieht wie ein echtes Rennen.“

## **DIE ZIELGERADE**

Die eigentlichen Dreharbeiten begannen am 23. April und dauerten 28 Tage. Es war für alle Beteiligten wichtig, dass der Film in Wales gedreht wurde und die Handlung nicht an einen anderen Ort in Großbritannien verlegt wurde. „Mir war es unglaublich wichtig, dass der Film eine authentische Stimme hatte, dass er davon erzählte, wie es ist, in Wales zu leben“, sagt Lyn. „Wie wir als Menschen sind, wovon wir Angst haben, auf was wir hoffen und wie uns manchmal die Hoffnung abhanden kommt. Als Regisseur willst du immer auch ein kleines Stück von dir selbst, von deiner eigenen Stimme dort oben mit auf der Leinwand haben.“

Das Produktionsteam besichtigte unzählige Städte und Dörfer in den Waliser Valleys, um die richtige Location für Jan und Brians Heimatort zu finden. Am Ende fiel die Wahl auf Blaenavon. Nicht weit entfernt von Jan und Brians tatsächlichem Wohnort war die Stadt mit ihren schrägen Reihenhäuserstraßen und ihrem besonderen Charakter genau das, wonach Lyn gesucht hatte. Er wollte, dass man die magnetische Präsenz des Walisischen Valleys im Hintergrund spüren konnte.

Die Stadt war so voller Charakter, dass sie sogar das Drehbuch beeinflusste: „Wir haben ein Wettbüro mit ins Drehbuch geschrieben, nachdem wir uns in eins in der High Street in Blaenavon verliebt hatten und entschieden, dass wir dort drehen wollten“, sagt Butler. „Die Stadt hat auf so viele Arten den Charakter des Films geformt.“ Währenddessen erhielt die Produktion die Erlaubnis, auf dem Brachland hinter dem Haus, das als Drehort für Jan und Brians Zuhause diente, ein Gehege zu bauen, in dem Dream aufwachsen sollte.

Für den Arbeiterclub, in dem Jan hinter der Bar arbeitet, entdeckte die Produktion einen echten Arbeiterclub, den Brewery Sports and Social Club in Rhymney. „Für uns war es immens wichtig, einen wirklich authentischen Ort zu finden“, sagt Butler. Ähnliche Authentizität gelang bei den Sequenzen, die auf Hobbs Trainingscourt spielten und bei Tim Vaughan Racing gedreht wurden. Die Auffahrt- und Hofszenen auf Hobbs Rennstall dagegen wurden auf dem Glanusk Anwesen in Crickhowell, Powys gedreht.

Wichtig war jedoch, dass die Produktion sich nicht nur das Beste von Wales nahm, sondern auch etwas zurückgab. Mit der finanziellen Unterstützung von Film Cymru Wales startete die Produktion ein Trainingsprogramm, das von der Waliser Regierung unterstützt wurde: „Wir nahmen 17 Auszubildende während der Produktion des Films mit an Bord. Auf diese Weise bekamen Waliser, die in der Filmindustrie extrem unterrepräsentiert sind, nach dem ‚Fuß in der Tür‘-Prinzip die Möglichkeit, Berufserfahrung zu sammeln“, erklärt Butler.

Für Damian Lewis, der den abgehobenen Investmentbanker Bobby Axelrod in der in Amerika spielenden Serie „Billions“ verkörpert, war die Rückkehr nach Großbritannien – speziell nach Wales – ein echtes Vergnügen: „Das Projekt DREAM HORSE war einfach perfekt. Es trägt sein Herz auf Zunge, ist warmherzig und leidenschaftlich. Es trifft mitten ins Herz und bringt Menschen zum Lachen. Ich mag die fast naive Wärme und Großzügigkeit, die es ausstrahlt, verglichen mit der Welt von ‚Billions‘, einer Welt des transaktionalen Handels von Gefälligkeiten.“

Wales ist ein Land der Lieder und daher sind auch viele Songs im Film zu hören. „Wir wollten, dass ein Superstar die Walisische Hymne zu Beginn des finalen Rennens singt, und als Katherine Jenkins zusagte, war ich überglücklich“, sagt Lyn. „Im Film wird viel



gesungen, aber wann immer auch nur eine kleine Pause bei den Dreharbeiten war, hat oft der ganze Cast spontan einen Song angestimmt, teilweise vierstimmig.“ Butler stimmt zu: „Das ganze Set war voller Lieder, Musik und Freude – es war ansteckend und einfach einzigartig.“

Es herrschte eine große Kameradschaft am Set, auch unter denen, die nicht von Wales waren. „Es ist eine universelle Geschichte, aber sie ist durch und durch walisisch“, sagt Collette. „Sie ist so bodenständig, rein und wunderschön.“ Teale war besonders von Toni Collette und Damian Lewis begeistert, deren Engagement sehr dabei geholfen hat, das Projekt zu realisieren: „Sie haben alles drangesetzt, um die Waliser Sicht der Dinge, ihre Kultur und deren Bedeutung zu verinnerlichen.“

Der Zusammenhalt wuchs jedoch nicht nur zwischen den Menschen. Collette fühlte eine besondere Verbindung zu Bo, einem der Pferde, das hauptsächlich Dream spielte. „Ehrlich, ich glaube, irgendwas lief da zwischen den beiden“, lacht Lyn. „Er war definitiv auf einer Wellenlänge mit ihr. Wenn sie enthusiastisch und aufgeregt war, dann war er es auch und wenn sie sich betrübt oder traurig fühlte, ging es ihm ebenso.“

Wie Teale es beschreibt, wird ganz viel in der Geschichte von DREAM HORSE durch das Pferd „personifiziert“: „Er ist selbst ein Außenseiter. Es war ihnen nicht möglich, eine Multi-Millionen-Pfund-Version zu züchten. Er ist das Ergebnis von dem, was sie zusammengekratzt haben und auf einem Stück Pachtland aufwachsen ließen. Aber die Natur ist unberechenbar, und das ist es, was der Film uns auch zeigt. Hier kommt Dream Alliance - so voller Seele, ein Kämpfer von einem Pferd. Das ist die wahre Geschichte. Das sind die Fakten und das haben wir auf die Leinwand gebracht. Und mit einem guten Regisseur und einem guten Kameramann schafft man es, in den Kopf dieses Pferdes zu gelangen. Man kann das Publikum dort mit hineinbringen.“

Letztendlich hat es DREAM HORSE geschafft, eine klassische britische Geschichte über einen Sieg entgegen aller Voraussagen zu werden. „Das ist die DNS des Films“, sagt Lewis. „Es ist der Triumph der Underdogs. Wir alle wissen, was das für eine Art von Film werden kann. Wenn man es nicht hinkriegt, kann es leicht schmalzig werden, aber wenn man es richtig macht, dann sind es zwei großartige Stunden im Kino – eine echte Wohlfühlerfahrung, bei der jeder mit einem Lächeln auf dem Gesicht herauskommt. Und mit Dream Alliance ... ist es eine bemerkenswerte Geschichte. Es ist eine wahre Geschichte. Es ist eine bemerkenswert wahre Geschichte.“

# BIOGRAFIEN

## BESETZUNG

### TONI COLLETTE (Jan Vokes)

Mit ihrer nachweislichen Fähigkeit, in die Figuren zu transformieren, die sie verkörpert, hat Toni Collette in den letzten beiden Jahrzehnten ihr Publikum und die Entertainment-Industrie gleichermaßen beeindruckt.

Mit ihrer Performance der Titelrolle in P.J. Hogans MURIEL'S HOCHZEIT, die ihren Durchbruch bedeutete, hinterließ sie einen unauslöschlichen Eindruck beim Kinopublikum und erntete eine Golden-Globe-Nominierung. Jüngerens Datums gewann sie einen Golden Globe Award sowie einen Emmy Award für ihre Darstellung einer Frau mit multiplen Persönlichkeiten in der TV-Serie „Taras Welten“, die über drei Staffeln lief. Sie war Oscar®-nominiert für M. Night Shyamalans THE SIXTH SENSE, der für sechs weitere Oscars® nominiert war, darunter Bester Film. Anschließend war sie in einer weiteren Produktion zu sehen, die als Bester Film für den Oscar® nominiert wurde: Dayton und Valerie Faris' LITTLE MISS SUNSHINE, der Überraschungserfolg von 2006. Collette erhielt für ihre Darstellung eine Golden-Globe- und eine BAFTA-Nominierung und teilte sich mit ihren Mitdarstellern sowohl den Critics' Choice Movie Award als auch den Screen Actors Guild Award für das Beste Schauspielensemble.

Zu ihren vielen weiteren Filmen gehören Todd Haynes' VELVET GOLDMINE, Norman Jewisons TV-Produktion „Abendessen mit Freunden“, Roger Michells SPURWECHSEL, Paul und Chris Weitz' ABOUT A BOY, für den sie eine BAFTA-Nominierung erhielt, Stephen Daldrys THE HOURS, für den sie und ihre Kollegen als Bestes Ensemble für den Screen Actors Guild Award nominiert wurden, Sue Brooks JAPANESE STORY an der Seite von Gotaro Tsunashima, für den sie Preise als Beste Darstellerin vom



Australischen Film Institute und Australiens Film Critics Circle erhielt, Curtis Hansons **IN DEN SCHUHEN MEINER SCHWESTER**, Bharat Nalluris Fernsehfilm „Tsunami: Die Killerwelle“, für den sie Emmy- und Golden-Globe-Nominierungen bekam, Alan Balls **UNVERBLÜMT – NICHTS IST PRIVAT**, als Stimme in Adam Elliots Animationsfilm **Mary und Max** an der Seite von Philip Seymour Hoffman, **MENTAL**, für den sie wieder mit Regisseur P.J. Hogan zusammenarbeitete, Sacha Gervasis **HITCHCOCK**, Nat Faxon und Jim Rashes **GANZ WEIT HINTEN**, Megan Griffiths **LUCKY THEM - AUF DER SUCHE NACH MATTHEW SMITH**, Nicole Holofceners **GENUG GESAGT**, Peter Chelsoms **HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK**, der Animationsfilm **DIE BOXTROLLS**, Gerard Barretts **GLASSLAND** mit Jack Reynor, Catherine Hardwicke's **IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE** mit Drew Barrymore und der legendäre Film **KRAMPUS** mit Adam Scott sowie **xXx: DIE RÜCKKEHR DES XANDER CAGE** mit Vin Diesel.

Kürzlich war Toni Collette in dem Independent Film **PLEASE STAND BY** mit Dakota Fanning zu erleben, in **THE YELLOW BIRDS** mit Jennifer Aniston und in **FUN MOM DINNER** mit Molly Shannon. Außerdem spielte sie an der Seite von Harvey Keitel in der Komödie **MADAME**. Collette übernahm des Weiteren die Hauptrolle in dem mit Spannung erwarteten Thriller **HEREDITARY**, der ihr überragende Kritiken in Sundance einbrachte. Der Film kam zeitgleich mit dem Independent Film **HERZEN SCHLAGEN LAUT**, in dem Collette an der Seite von Nick Offerman agiert, heraus. Sie ist außerdem in der Mini-Serie „Wanderlust“ des Oscar®-gekrönten Drehbuchautors Nick Payne zu sehen.

Toni Collette war für einen Tony und den Drama Desk Award nominiert und gewann den Theatre Word Award für ihr Broadwaydebüt in George C. Wolfe und Michael John LaChiusas Musical „The Wild Party“. 2014 kehrte sie für Will Enos Stück „The Realistic Joneses“ unter der Regie von Sam Gold und gewann gemeinsam mit ihren Kollegen Marisa Tomei, Tracy Letts und Michael C. Hall den Drama Desk Award für das Beste Ensemble. Sie stand außerdem für das Belvoir Street Theater und die Sydney Theater Company auf der Bühne.

Geboren und aufgewachsen in Australien, war sie eine Studentin an Australiens berühmtem National Institute of Dramatic Art (NIDA).

## DAMIAN LEWIS (Howard Davies)

Mit einer umfangreichen Liste an Filmen, Theater- und Fernsehauftritten gehört der Golden-Globe- und Emmy-Gewinner Damian Lewis zu den angesehensten und begehrtesten Darstellern seiner Generation. Als Bobby „Axe“ Axelrod ist Lewis in der hochgradig erfolgreichen Serie „Billions“ zu sehen. Besonders berühmt ist er für seine hochgelobte und preisgekrönte Darstellung des Sergeant Nicholas Brody in der TV-Serie „Homeland“ sowie durch sein amerikanisches Fernsehdebüt in „Band of Brothers“. Im Fernsehen war er außerdem in „Wölfe“, „Warriors – Einsatz in Bosnien“, „Hearts and Bones“ und „Jeffrey Archer – The Truth“ zu sehen. Auf der großen Leinwand spielte er unter anderem in ONCE UPON A TIME IN HOLLYWOOD, VERRÄTER WIE WIR, KÖNIGIN DER WÜSTE und THE SILENT STORM. Auf der Bühne war Lewis in den West-End-Produktionen „Die Ziege oder Wer ist Sylvia?“, „American Buffalo“ und „Der Menschenfeind“. Als Mitglied der Royal Shakespeare Company spielte er Titelrollen in „Romeo und Julia“ und „Hamlet“ sowie zahlreichen weiteren Stücken. Damian Lewis lebt in London.



## OWEN TEALE (Brian Vokes)

Owen Teale ist ein preisgekrönter walisischer Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler. Im Kino war er unter anderem in TOLKIEN, DIE LETZTE LEGION und KING ARTHUR zu sehen. Zu seinen TV-Produktionen gehören „A Discovery of Witches“, „Line of Duty“, „The Hollow Crown“, „Spooks – Im Visier des MI5“, „Doctor Who“ und „Game of Thrones“, in der er Ser Alliser Thorne verkörpert. Am Theatr Clwyd in Wales stand Teale unter der Regie von Terry Hands für die Stücke „Unter dem Milchwald“, „Maria Stuart“ und „Macbeth“ auf der Bühne. Weitere bedeutsame Theaterauftritte hatte er in „Gläubiger“ unter der Regie von Alan Rickman, in der Rolle des Briggs in „No Man’s Land“ an der Seite von Ian McKellen und Patrick Stewart unter der Regie von Sean Mathias, als John Rutherford in „Rutherford and Son“ am Sheffield Crucible, als Mark Antony in „Julius Caesar“, als Hotspur in „Henry IV“, als Edmund in „König Lear“ sowie als Ivanov in „Ivanov“ und als Richard in „The Country“ – beide unter der Regie von Katie Mitchell. 1997 gewann er außerdem einen Tony Award für seine Darstellung des Torvald in „Nora oder Ein Puppenheim“ am West End und am Broadway unter der Regie von Anthony Page.



**JOANNA PAGE (Angela Davies)**

Joanna Page ist eine beliebte Schauspielerin und Komödiantin, die in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen war. 2019 nahm sie ihre Rolle als Stacey Shipman für das Weihnachts-Special der BAFTA-gekrönten Serie „Gavin & Stacey“ wieder auf - gemeinsam mit der Originalbesetzung, darunter Mathew Horne, Ruth Jones, James Corden und Rob Brydon. Sie trat außerdem in dem Kriminalfilm „Dial M for Middlesbrough“ auf. Zu ihren weiteren herausragenden Darstellerleistungen gehört ihre Rolle in der romantischen Kultkomödie LOVE ACTUALLY von Autor und Regisseur Richard Curtis, in der sie neben Keira Knightley, Hugh Grant, Emma Thompson, Alan Rickman, Andrew Lincoln, Colin Firth und Martin Freeman zu sehen war. Sie trat außerdem in dem Thriller FROM HELL an der Seite von Johnny Depp und Heather Graham auf, im Drama MISS JULIE mit Saffron Burrows und Peter Mullan sowie in VERY ANNIE MARY mit Rachel Griffiths und Ioan Gruffudd.

**NICHOLAS FARRELL (Philip Hobbs)**

Nicholas Farrell wurde an der Bristol Old Vic Theatre School ausgebildet. Zu seinen Bühnenauftritten gehören: „An Englishman Abroad“, „A Question of Attribution“, „A Damsel In Distress“, „Browning Version“/„South Downs“, „Peter and Alice“, „Birdsong“, „Stuff Happens, Dinner“, „The Lady in the Van“, „Der Kirschgarten“, „Schuld und Sühne“, „Kean“, „Walpurgisnacht“ und viele Auftritte bei der Royal Shakespeare Company, darunter als Mark Antony in „Julius Caesar“, als Horatio in „Hamlet“ und als Posthumus in „Cymbeline“. Im Fernsehen war er unter anderem in „The Cry“, „Jack The Ripper – Eine Frau jagt einen Mörder“, „Thirteen“, „Father Brown“, „Lewis – Der Oxford Krimi“, „Secret State“, „The Diary of Anne Frank“, „Absolute Power“, „The Choir“, „37 Days“, „Torchwood“, „Persuasion“, „Mansfield Park“, „Die weiße Garde“ und „Das Juwel der Krone“ zu sehen. Er wirkte außerdem in zahlreichen Kinofilmen mit, darunter MORTDECAI - DER TEILZEITGAUNER, LEGEND, DIE EISERNE LADY, HAMLET, DRIVING LESSONS – MIT VOLLGAS INS LEBEN, BLOODY SUNDAY, PEARL HARBOR, EIN WINTERNACHTSTRAUM und DIE STUNDE DES SIEGERS.



## ALAN DAVID (Bert)

Der walisische Schauspieler Alan David ist vor allem für seine Bühnenstücke und TV-Rollen bekannt. Zu seinen zahlreichen Fernsehauftritten zählen „Les Misérables“, „The Tuckers“, „The Crown“, „Sick of It“, „Silent Witness“, „Endeavour“, „The Last Kingdom“, „The Hollow Crown“, „Doc Martin“, „Stella“, „To The Manor Born“, „The Green Green Grass“ und „Gavin & Stacey“. Doch auch im Kino war Alan David erfolgreich, unter anderem in Filmen wie WIMBLEDON – SPIEL, SATZ UND ... LIEBE, DER BUNTE SCHLEIER, TÖDLICHE MAGIE, OXFORD MURDERS und IN STÜRMISCHEN ZEITEN. Zu seinen Theaterleistungen gehören zahlreiche Arbeiten für die Royal Shakespeare Company, National Theatre, Royal Court und Almeida Theatre darunter Rollen in „Jerusalem“, „Nicholas Nickleby“, „Coriolanus/Richard II“ und „Hamlet“.



## SIAN PHILLIPS (Maureen)

Dame Sian Phillips ist eine preisgekrönte Darstellerin, die gleichermaßen bekannt für ihre erfolgreiche Karriere auf der Bühne und auf der Leinwand ist. Im Laufe der Zeit war sie auf den Theaterbühnen in ganz Großbritannien zu sehen, außerdem am West End und am Broadway. Kürzlich spielte sie während der Theatre Royal Bath & UK Tour in „Driving Miss Daisy“. Weitere Stücke waren „Le Blancs“ am National Theatre und „Cabaret“ am Savoy Theatre, wofür sie für den Olivier Award nominiert wurde. Auf der großen Leinwand begeisterte sie in MURPHYS GESETZ und in DER WÜSTENPLANET. Zu ihren TV-Arbeiten gehören Auftritte in „Strike“, „The Magician’s House“ und natürlich „Ich, Claudius, Kaiser und Gott“, für den sie einen BAFTA als Beste Darstellerin gewann.

## CREW

### EUROS LYN – Regie

Euros Lyn ist ein BAFTA-prämierter Film- und Fernsehregisseur, der kürzlich für die TV-Serie „Kiri“ Regie führte, die für einen BAFTA als Bestes Drama nominiert wurde und einen BAFTA Cymru für die Beste Regie gewann. Sein Film „Damilola, Our Loved Boy“ gewann zwei BAFTA TV Awards und wurde von der Royal Television Society (RTS) als Bestes Drama nominiert. Zu seinen vorhergehenden Regiearbeiten zählen Episoden der Serie „Marvel’s Daredevil“, die hochgelobten Serien „Happy Valley – In einer kleinen Stadt“, und „Last Tango in Halifax“ sowie „Wir sind alle Millionäre“ und „Das Leben als Spiel“, die beide einen International Emmy gewannen.



### NEIL McKAY – Drehbuch

Neil McKay ist ein vielfach preisgekrönter Drehbuchautor. Zu seinen zahlreichen Arbeiten zählen die Mini-Serie „See No Evil: The Moors Murders“, für die er sowohl einen BAFTA als auch einen Writers Guild Award gewann, sowie „Mo“, der Hauptdarstellerin Julie Walters einen BAFTA und einen International Emmy einbrachte. Seine gefeierte Mini-Serie „Appropriate Adult“ mit Dominic West und Emily Watson gewann drei BAFTA Awards, Auszeichnungen der Royal Television Society und Writer’s Guild Awards sowie eine Golden-Globe-Nominierung. Sein aktuellstes Fernsehrama „The Moodside“ mit Sheridan Smith erhielt ebenfalls RTS- und BAFTA-Nominierungen. Zuletzt drehte er die BBC Miniserie „Four Lives“ mit Sheridan Smith und Stephen Merchant.

## **KATHERINE BUTLER – Produzentin**

Katherine Butler leitet seit März 2014 den Bereich Film und TV-Drama bei Raw. Zuvor arbeitete sie 9 Jahre bei Film4; zunächst als Entwicklungsleiterin, ab 2009 als Senior Commissioning Executive und ab 2013 als stellvertretende Leiterin der Abteilung Film. Dort produzierte sie u.a. den für Sundance ausgewählten Kultfilm FRANK und war an der Entwicklung von Titeln wie SLUMDOG MILLIONAIRE, ATTACK THE BLOCK, SUBMARINE, NOWHERE BOY und BRICK LANE beteiligt.

Während ihrer Zeit bei Raw ist Katherine Butler sowohl in Großbritannien als auch in den USA tätig und hat dabei eine mutige und ambitionierte Reihe hochwertiger TV-Dramen erarbeitet. Sie hat Bart Laytons gefeierten zweiten Film AMERICAN ANIMALS produziert, der im US-Drama-Wettbewerb von Sundance lief und in 2018 in die US-Kinos kam.

## **TRACY O'RIORDAN/ MOONSPUN FILMS – Produzentin**

Tracy O'Riordan ist eine BAFTA-nominierte Produzentin von Independent Filmen, die in Großbritannien tätig ist. In 2008 gründete sie Moonspun Films.

Tracy arbeitete als Drama-Entwicklungsleiterin und Story-Editorin, bevor sie 2002 in die physische Produktion wechselte, wo sie vor allem an dem mehrfach preisgekrönten Film THE QUEEN unter der Regie von Stephen Frears mitwirkte. Im Anschluss daran arbeitete Tracy O'Riordan als Production Executive und betreute eine Reihe von Mikro-Budget-Spielfilmen im Rahmen der Liverpool Capital of Culture 2008, darunter den hochgelobten OF TIME AND THE CITY von Terence Davies.

Seit 2019 produzierte sie die drei ersten Filme von Clio Barnard: THE ARBOUR in 2009 gewann diverse nationale sowie internationale Auszeichnungen war BAFTA-nominiert als herausragender Debütfilm. THE SELFISH GIANT wurde 2013 für die Director's Fortnight in Cannes ausgewählt und ebenfalls für einen BAFTA nominiert. DARK RIVER wurde beim TIFF 2016 und anschließend bei London Film Festival gezeigt. In 2018 produzierte Tracy O'Riordan MONSOON, den zweiten Film von Hong Khaou (LILTING), der mit dem aus CRAZY RICH ASIANS bekannten Henry Golding vollständig in Vietnam gedreht wurde. Derzeit arbeitet sie an einem weiteren Film von Clio Barnard.

## **THE DEVIL'S HORSEMEN – Pferdetrainer**

**The Devil's Horsemen ist der führende Pferdeausstatter für die Filmindustrie in Europa. Unter der Leitung der Horsemaster Daniel und Camilla Naprous und ihrem Vater Gerard, stellen sie Pferde, Kutschen, Zaumzeug, Reiter und Horsemaster für internationale Filme, Fernsehprogramme und Fotoshootings zur Verfügung. Seit einem halben Jahrhundert arbeiten The Devil's Horsemen mit weltbekannten Produktionsfirmen, Regisseuren, Produzenten und Fotografen zusammen, darunter Disney, Warner Bros., Universal Pictures, HBO, Netflix, Fox Broadcasting und Working Title Films.**

**Die Devil's Horsemen haben über 100 hochtrainierte Pferde im Stall, die unter anderem die Schauspieler Emma Stone, Angelina Jolie, Michael Fassbender, Chris Pine, Christian Bale, Scarlett Johansson und Madonna auf der Leinwand getragen haben. Die Pferde zierten auch die Seiten der Vogue, Vanity Fair sowie des W-Magazins und waren in der berühmten Lloyds Bank Werbung zu sehen. Mit über 600 Pferdefahrzeugen verfügt das Unternehmen über eine der größten Kutschensammlungen der Welt. Ihr umfangreiches Repertoire an Zaumzeug, Sattlerwaren, Rüstungen und Pferdedressuren deckt jede Periode und jedes Genre der Geschichte ab. Das Elite-Reiterteam der Devil's Horsemen arbeitet seit Jahrzehnten zusammen und tritt bei Shows in ganz Europa mit Live-Pferdedarbietungen auf. Zusammen verfügen die Reiter über eine Fülle von Fachkenntnissen in allen Reitsportdisziplinen, vom Kutschenfahren über Springreiten, Rennen, Vielseitigkeit, klassische Dressur und Trickreiten. Ihre umfangreiche Erfahrung am Set ermöglicht es ihnen, diese Disziplinen mit den Anforderungen der Dreharbeiten zu verbinden.**

**The Devil's Horsemen hat seinen Sitz im Wychwood Stud und ist von allen großen Londoner Studios aus leicht über Straße und Schiene zu erreichen. Die Innen- und Außen-Trainingseinrichtungen auf dem 50 Hektar großen Gelände können sowohl für Dreharbeiten als auch für Proben gemietet werden.**

# KONTAKT

## VERLEIH

**Weltkino Filmverleih GmbH**  
Karl-Tauchnitz-Straße 6  
04107 Leipzig

[www.weltkino.de](http://www.weltkino.de)  
[www.facebook.com/WeltkinoFilmverleih](https://www.facebook.com/WeltkinoFilmverleih)  
[www.instagram.com/WeltkinoFilmverleih](https://www.instagram.com/WeltkinoFilmverleih)

## PRESSE

**Stephanie Frommfeld**  
Telefon: + 49 341 21339 320  
[sfrommfeld@weltkino.de](mailto:sfrommfeld@weltkino.de)

## MARKETING

**Marek Bringezu**  
Telefon: + 49 341 21339 220  
[mbringezu@weltkino.de](mailto:mbringezu@weltkino.de)

## DISPO

**David Forcht**  
Telefon: + 49 341 21339 452  
[dforcht@weltkino.de](mailto:dforcht@weltkino.de)

**Martin Kiebler**  
Telefon: + 49 341 21339 456  
[mkiebler@weltkino.de](mailto:mkiebler@weltkino.de)

